

Ohne Wenn und Aber

Autor(en): **Schmid, Markus**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohne Wenn und Aber

Am 27. September 2020 hat das Stimmvolk, mit einer knappen Mehrheit dem Rahmenkredit für den Kauf von neuen Kampfflugzeugen zugestimmt.

Aus einem intensiven, vorbildlichen und international anerkannten Auswahlverfahren ist der F-35 als eindeutiger Sieger hervorgegangen.

Ewig gestrige, linksgrüne Armeegegner haben am 16. August 2022 die «Stop F-35» Initiative eingereicht. Wenn Sie den Initiativtext lesen, erkennen Sie sofort die Mogelpackung:

Absatz 1

Der Bund beschafft keine Kampfflugzeuge des Typs F-35.

Absatz 2

Das Armeebudget wird entsprechend angepasst.

Absatz 3

Diese Bestimmungen treten am 1. Januar 2040 ausser Kraft.

Mit Absatz zwei und drei zeigen GSoA, SP und Grüne klar um was es geht: Schwächung der Armee und damit die langsame Abschaffung unserer einzigen strategischen Sicherheitsreserve.

Mit der Verzögerungstaktik beim Einreichen der Unterschriften haben die Armeegegner einmal mehr ihren wahren Charakter gezeigt. In der heutigen Zeit ist das nicht nur verwerflich, sondern absolut ver-

antwortungslos. Spätestens nach dem 24. Januar 2022 müsste jedem vernünftig denkenden Menschen klar sein, dass wir eine moderne, gut ausgerüstete und gut ausgebildete Armee brauchen. Möchtegern Experten, die über die Typenwahl diskutieren wollen, sollten den Bericht über das Auswahlverfahren lesen. Der F-35 ist in jeder Hinsicht (militärisch, finanziell, Unterhalt, Entwicklungsstand und Potential) das richtige Flugzeug für unsere Luftwaffe.

Parlament und Bundesrat sind jetzt in der Verantwortung.

Mitte September wird der Nationalrat entscheiden, ob der Kaufvertrag für die 36 F-35 vor Ablauf der Offerte vom Bundesrat unterzeichnet werden kann. Eine weitere Verzögerung muss verhindert werden.

Nach der Herbstsession muss der Vertrag unterschrieben werden. Schauen Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, wie «Ihre» Nationalräte abstimmen. Wir werden das Abstimmungsverhalten genau beobachten! Im Herbst 2023 sind nationale Wahlen.

In der Juli/August-Ausgabe des SCHWEIZER SOLDAT, Seite 36 konnten Sie die Empfehlungen der Landeskongress der militärischen Dachverbände (LKMD) lesen.

Ich unterstütze diese vorbehaltlos.

Ihr Markus Schmid

Präsident Verlagsgenossenschaft